



Merkblatt Einjähriges Berufkraut

Erigeron annuus L., Einjähriges Berufkraut (Asteracea, Korbblütler)

Als Zierpflanze aus Nordamerika eingeführtes Kraut, das sich bis vor einigen Jahren auf vegetationslosen Flächen beschränkt hat, nun aber zunehmend Extensivwiesen und Naturreserve besiedelt und dort die einheimische, landwirtschaftlich oder ökologisch wertvolle Vegetation verdrängt.

Merkmale Aufrechter Wuchs von 30 – 150cm. Der behaarte Stängel ist oben verzweigt, die hellgrünen, lanzettlichen Blätter sind beidseitig flaumig behaart und die Blattränder sind am Rand grob gezähnt. Die Wurzeln erreichen eine Tiefe von bis zu 1m. Das Einjährige Berufkraut besitzt aussen Zungenblüten (weiss-blassrosa) und innen Röhrenblüten (gelb). Als Pionierpflanze übersteht es auch längere trockene Perioden. Die Vermehrung und Verbreitung erfolgt über zahlreiche und sehr flugfähige Samen. Der Name "Einjähriges Berufkraut" ist irreführend, denn dieses Berufkraut ist nicht nach einem Jahr verschwunden, sondern breitet sich durch grossflächiges Versamen schnell aus. Blütezeit ist von Juni bis Oktober.



Standorte Besiedelt sehr rasch vegetationslose Flächen (Kiesgruben, Brachen, Bahndämme, Hausplätze, Flachdächer) oder Flächen mit lückigen oder sonstwie gestörten Beständen (Magerwiesen, Extensivwiesen und -weiden, Strassenränder, Lichtungen im Wald)..

Verbreitung In der ganzen Schweiz bis ca. 700 m. verbreitet.

Gefahren: Dank der zahlreichen, flugfähigen Samen, kann sich diese Art sehr schnell verbreiten und auf Wiesen überhandnehmen. So verdrängt es landwirtschaftlich wertvolle Arten und führt so zu einer Ertragseinbusse, denn es wird von den Tieren nicht gefressen. In Naturschutzgebieten verdrängt es ökologisch wertvolle Arten und führt zu einer Verarmung der Biodiversität.

Vorbeugung und Bekämpfung: Die Vorbeugung und Bekämpfung muss über grössere Gebiete koordiniert werden, denn die Samen können mehrere Kilometer fliegen. Erste Nester der Pflanze so schnell wie möglich eliminieren. Dazu die Pflanzen während der Blüte (Juni) mit den Wurzeln ausreissen (nicht schneiden oder abreissen) und via Kehrlichtverbrennung entsorgen (nicht kompostieren und nicht in die Grünabfuhr geben). Blütentriebe können, auch wenn sie abgeschnitten sind (z.B. beim Heuen) noch rasch keimfähige Samen ausbilden. Betroffenen Flächen monatlich nachkontrollieren und neue Blütentriebe ausreissen.

www.kvu.ch



Einjähriges Berufkraut: Blüten (links) und ganze, ausgerissene Pflanzen (rechts)



Weitere Auskünfte

Melden Sie bitte neue Fundorte der Umweltkommission!

Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Thema:

Urs Scheidegger, Tel. 079 742 89 25 oder via e-mail: urs.scheidegger@bfh.ch

Wir werden für die Bekämpfung besorgt sein.

Links:

Info Flora: https://www.infoflora.ch/de/assets/content/documents/neophyten/inva_erig_ann_d.pdf

AGIN: https://extranet.kvu.ch/files/documentdownload/200427104428_01BM_Einjaehriges_Berufkraut_20200325.pdf

Praxishilfe Neophyten, Kanton Solothurn: https://so.ch/fileadmin/internet/vwd/vwd-lbzw/pdf/W_I/Praxishilfe_Neophyten_LR.pdf